MV-Quartett heute in die UWV

Till Martini, Max John, Benjamin Leibelt und Trainer René Burmeister bereiten sich auf die U23-WM vor / Fünfmal Gold bei den DM

DEUTSCHER MEISTER IM „VIERER MIT“: MAX JOHN (OLYMPISCHER RUDER-CLUB ROSTOCK/ZWEITER VON RECHTS) MIT MATTES SCHÖNHERR (RC POTSDAM), HENRY HOPMANN (RC HANSA VON 1898 DORTMUND), LUKAS GELLER (CREFELDER RC 1883) UND STEUERMÄDCHEN LAURA HEINEMANN (ESSENER TURN- UND FECHTKLUB). DRV

Peter Richter ROSTOCK Mit zehn Medaillen kehrten die Teilnehmer aus MV von den Deutschen Jahrgangs-Meisterschaften der Altersklassen U 23, U 19 und U 17 im Rudern in Brandenburg an der Havel zurück.

„Ein bisschen besser geht immer, aber mit fünfmal Gold in verschiedenen Bootsklassen (zudem zweimal Silber und dreimal Bronze – d. Red.) sind die Erwartungen erst mal erfüllt worden“, stellte Olympiastützpunkt-MV-Trainer René Burmeister fest.

In der U 23 fuhr der Achter mit Steuermann Till Martini und Max John (beide Olympischer Ruder-Club) zum Titel. John wurde auch im „Vierer mit“ Meister.

TILL MARTINI

Diese beiden ebenso wie der Coach – als Disziplinverantwortlicher für den weiblichen Achter – begeben sich heute in die dreiwöchige UWV nach Ratzeburg, um sich optimal auf die Weltmeisterschaften vom 24. bis 28. Juli in Sarasota (USA/Florida) vorzubereiten. Selbst für René Burmeister überraschend wird zudem Benjamin Leibelt dabei sein. Den Fast-Zwei-Meter-Mann vom Stralsunder RC hatte wegen krankheitsbedingten Rückstandes eigentlich keiner auf der Rechnung, doch Bundestrainerin Brigitte Bielig berief ihn für den Riemenbereich als Ersatzmann Backbord.

Bei den A-Junioren (U 19) unterstrichen Tori Schwerin (ORC), Noreen Junges, Lena Kolwey (beide Stralsund) und Maike Böttcher (Greifswalder RC Hilda 1892) mit Gold sowohl im „Vierer ohne“ als auch im Achter die Berechtigung ihrer Nominierung für die JWM vom 7. bis 11. August in Tokio.

Deutsche Meisterin im Achter wurde ebenso Mathilda Kitzmann (Rostocker Ruder-Club/zudem Zweite im „Vierer mit“). „Sie ist erst mal zur Achter-Bildung von Donnerstag bis 2. Juli hier in Kessin eingeladen und sollte gute Karten für die WM haben“, so Burmeister.

Hermann Krüger (ORC) verpasste im Doppelzweier mit Nils Stutz (Kappeln) ganz knapp den A-Endlauf. Die beiden gewannen das B-Finale und wurden damit Siebente. René Burmeister: „Schade, Hermann hat alles gegeben, ihm fehlte aber das Quäntchen Glück. Wenn auch er es zu den Junioren-WM geschafft hätte, wäre das das i-Tüpfelchen gewesen.“

Theo Zarnkow (ORC) eroberte mit dem Leichtgewichts-Achter Silber, Clemens Jeschke (Schweriner RG von 1874/75) fuhr im Vierer ohne zu Bronze.

In der U 17 (B-Junioren) ruderte Aurelia-Maxima Katharina Janzen im Einer zu Gold. Die in der Schweiz lebende Deutsche startet für den RRC und zeigte auf dem Beetzsee eine, so Burmeister, „überragende Leistung“.

Einen dritten Platz gab es in der U 17 für den Jungen-Doppelvierer mit Jonas Rüprich, Nick Häusler (beide Stralsund), Wim Ruben Lenkeit (Schwerin), Oliver Holtz sowie Steuermädchen Emely Nehls (beide RRC).

Eine weitere Bronzemedaille ging im Leichtgewichts-Einer an die Stralsunderin Rebekka Falkenberg.

UWV = Unmittelbare Wettkampfvorbereitung